

mit der Lage der Genossenschaften vertraut machen und erst nach eigener gründlicher Prüfung die Pläne bestätigen. Darum kann auch nicht länger geduldet werden, daß viele Kreisverwaltungen, wie z. B. im Kreis Sangerhausen, bis Anfang September noch immer nicht die Ergebnisse der Halbjahresanalyse im LPG-Beirat ausgewertet haben.

Die Halbjahresanalyse wird gerade zu dem Zweck durchgeführt, daß die Kreisverwaltungen erkennen, wo die Schwerpunkte in der Anleitung ihrer Genossenschaften liegen, und wo sie ihnen helfen müssen. Der Vorsitzende des Rates im Kreise Sangerhausen, Genosse M e l z e r, wird keine richtige Agrarpolitik durchführen können, wenn solche wichtigen Analysen für die Entwicklung der LPG außer acht gelassen werden.

In den LPG-Beiräten haben die Räte der Kreise ein wichtiges Instrument, mit dessen Hilfe sie die Genossenschaftsbewegung ihres Gebietes voranbringen können. Jede Genossenschaft ist im LPG-Beirat vertreten.

In der Vorbereitung der Jahresendabrechnung kommt der Arbeit der LPG-Beiräte besondere Bedeutung zu. Unsere Kreisleitungen sollten darauf dringen, daß die Zusammenkünfte regelmäßig stattfinden und daß sie vom Vorsitzenden des Rates geleitet werden, denn er ist dafür persönlich verantwortlich.

Die Halbjahresabrechnung bewies, daß in vielen LPG die Buchhaltung tagfertig war und die Revisionskommission entsprechend den Beschlüssen der II. LPG-Konferenz das Rechnungswesen, die Lagerbestände und den Stand der Produktion regelmäßig überprüfen. Dennoch ist die Buchhaltung noch immer ein schwaches Glied in einer Reihe unserer Genossenschaften.

Mehr Aufmerksamkeit der Buchhaltung schenken

Die Buchhaltung der Genossenschaft ist über alle Einnahmen und Ausgaben informiert. Sie hat einen Überblick über die geleisteten Arbeitseinheiten, kann schnell Fehler feststellen und sie dem Vorstand signalisieren.

Der Buchhalter gehört zu den wichtigsten Wirtschaftsfunktionären der LPG. Er darf nicht nur den Erfüllungsstand des Planes registrieren, sondern ist verpflichtet, darüber zu wachen, daß die Berichte der Buchhaltung über die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung der LPG vom Vorstand zur Verbesserung der Arbeit ausgewertet werden. Vom Buchhalter geht die Initiative zur Finanzdisziplin aus. Er muß für strengste Sparsamkeit sorgen. Das ist durch die Kontrolle der Pläne, durch die Erfüllung und die Verwendung der Fonds, durch sparsamsten Verbrauch von Material und durch Ausschöpfung der eigenen Reserven möglich.

In der LPG Neukirchen, Kreis Seehausen, signalisierte der Buchhalter dem Vorstand und der Parteiorganisation, daß Mitglieder weniger Arbeitseinheiten leisteten als festgelegt waren. Es wurde rechtzeitig eine gründliche Auseinandersetzung geführt, in der diesen Mitgliedern klar gemacht wurde, daß sie die ganze Genossenschaft und auch sich selbst schädigen. Diese Aussprachen haben den Mitgliedern geholfen, ihren Fehler zu erkennen. So konnte dort ein merklicher finanzieller und wirtschaftlicher Aufschwung erreicht werden.

Vom Buchhalter hängt wesentlich die pünktliche Rückzahlung der Kredite an den Staat ab. Auf Initiative der Buchhalter, unterstützt von den Parteiorganisationen und allen Genossenschaftsbauern, hat eine Reihe von LPG, wie z. B. in Ludwigsburg, Kreis Prenzlau, die Verpflichtung abgegeben, im kommenden Jahr auf kurzfristige Kredite zu verzichten und die notwendigen